

Ergebnisprotokoll
der Gemeindevertretersitzung Temnitzquell am 30.05.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Helmut Braun Herr Harri Graf Frau Christine Lackmann Frau Gabriela Wäbersky Herr Johannes Oblaski Frau Annette Pein Herr Ulf Gentikow Herr Enrico Fischer	Herr Rüdiger Rogge	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Frau Dames, Herr Pieper

Gäste: Bürger der Gemeinde Temnitzquell, Frau Ulla Lück, Frau Lawrenz,
Frau Tepelmann, Frau Riemer, Presse: Märkische Allgemeine

Protokollführerin: Frau Kramer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.01.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (24.01.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. **0011/11** Hausordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Rägelin
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 24.01. und 31.01.2011
9. Protokollkontrollen (24.01. und 31.01.2011)
10. **0010/11** 1. Änderung zur Bilanzierung der Grundstücke und Gebäude, zu denen die Trägerschaft von Aufgaben an das Amt übertragen wurde, ab 01.01.2011
11. Erste Lesung des Haushaltes 2011
12. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Braun begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter sowie die Mitarbeiter des Amtes Temnitz und die oben genannten Gäste. Zu Beginn der Sitzung sind sieben Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Graf nimmt ab Tagesordnungspunkt 6 an der Gemeindevertretersitzung teil.

TOP 2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.01.2011

Zur Niederschrift gab es keine Einwände.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
7	7	0	0	0

TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Oblaski bat um eine Erklärung warum die Beratung zum Haushaltsplan der Gemeinde im nicht öffentlichen Teil auf der Tagesordnung steht und nicht im öffentlichen Teil.

Frau Dames und Frau Dorn wiesen darauf hin, dass entgegen der alten Verfahrensweise es vorher keine Absprache mit den Ortsbürgermeistern gab. Vorschläge konnten jedoch eingebracht werden. Es ist der erste doppische Haushalt. Er wird in der ersten Lesung von der Kämmerin Punkt für Punkt erläutert. Änderungen sind jederzeit möglich.

Nach kurzer Beratung entschlossen sich die Gemeindevertreter zur Beibehaltung der in der Einladung festgelegten Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
7	7	0	0	0

TOP 4. Protokollkontrolle (24.01.2011)

Die Protokollkontrolle wird von Frau Dorn durchgeführt.

Frau Dorn erläutert die Antwort durch den Landkreis im Bezug auf den Aufbau eines stationären Blitzers an der L18 in Katerbow und Rägelin. Ein stationärer Blitzer kann bei Unfallschwerpunkten oder besonderen Gefährdungen aufgestellt werden (z.B. Gefahr für Kinder). Durch den Landkreis wurde mitgeteilt dass im Haushaltsjahr 2011 hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen. Für das Haushaltsjahr 2012 wird noch einmal darüber nachgedacht und es erfolgt eventuell eine Planung.

Mit dieser Antwort erklärt sich Herr Oblaski nicht einverstanden. Der Übergang zum Spielplatz muss gesichert werden.

Herr Oblaski und Frau Lackmann bitten um die Aushändigung einer Kopie vom vorliegenden Schreiben des Landkreises. Frau Dorn sagte dies zu.

Die Mängel am Dorfgemeinschaftshaus sind beseitigt, bzw. es wurden hierzu Aufträge erteilt.

Herr Pieper gab Erläuterungen zu den Ausführungen von Herrn Otto im Bezug auf die Regenentwässerung in der Lehmannstraße in Netzeband.

Die Regenentwässerung auf den Straßen der Gemeinde ist angelegt um das Regenwasser von den Straßen und den Grundstücken abzuleiten. Hierzu gehören nicht die Felder bzw. Hügel. Bei Extremwetter wird ein Rückstau nicht vermeidbar sein. Der Schacht wurde ca. 3 cm höher gelegt um Wasser vorher in Mulden versickern zu lassen. Das ist nicht geschehen. Die Ableitung erfolgt durch 100 bzw. 150-er Rohre. Es wird aus den genannten Gründen hier keine 100 % Lösung geben bei Extremwetter.

Frau Riemer hat mit Herrn Bernd Pieper gesprochen. Er ist bereit bei einer möglichen Lösung zu helfen.

Mit der Fa. Bunk erfolgte die Rücksprache im Bezug auf das Jauche abfahren bei der Familie Ludwig und Dahlenburg. Es wird in Zukunft ein längerer Schlauch benutzt.

Beim Bau waren mehr Mulden im Bereich der Kirche und vor dem Grundstück Sattelmair vorhanden. Solange es durch Regenwasser keine Einschränkungen gibt erfolgt keine Änderung an den bisherigen Mulden.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Lück, Ulla: Frau Lück lobte den Ausbau der Buswendeschleife in Pfalzheim. Die angelegten Wassermulden werden jedoch immer wieder überfahren und sind zu. Das Wasser läuft dann auf ihr Grundstück. Zur Abhilfe sollten Poller gesetzt werden.

Einige neu gepflanzte Bäume in Pfalzheim sind nicht angewachsen und müssten entfernt werden, Andere sollten noch einmal beschnitten werden. Anwachsgarantie ist zu prüfen.

Frau Lück beantragte eine Teilnutzung unter dem Schuppen in der ehemaligen Schule in Rägelin zum Bau einer Sitzecke für die Volkssolidarität. Die Genehmigung durch Herrn Braun wird erteilt. Der restliche Sperrmüll aus dem DGH wird in Kürze entsorgt.

Das Osterfeuer wurde immer gemeinsam zwischen Feuerwehr und Landfrauen organisiert.

Seid einiger Zeit gibt es zwischen beiden Unstimmigkeiten, die im Interesse aller geklärt werden sollten.

Frau Dorn sagte Unterstützung zu. Sie lobte die Unterstützung der Feuerwehr Rägelin beim Kreisleistungsausscheid.

Herr Pieper informiert über die Baumaßnahme zur L18. Die Baumaßnahmen werden ab 09/2011 beginnen und werden ca. 10 Monate dauern. Die Ausführung erfolgt bei halbseitiger Sperrung. Zuerst wird die Fahrbahn erneuert, danach erfolgt der Nebenbereich.

Lück, U. Die Straße nach Pfalzheim weist Löcher auf..

Am Horning 7 (Frau Gutsche) wurden bei der Verlegung der Gasleitung die Regenmulden zugeschoben, Grassamen wurde nicht eingesäht (November).

Herr Graf nimmt ab 19.40 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil.

TOP 6. 0011/11 Hausordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Rägelin

Frau Wäberski weist darauf hin, dass vor dem Tor kein Lampe ist.

Der Hausordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Rägelin wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Hausordnung für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Rägelin der Gemeinde Temnitzquell.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
8	8	0	0	0

TOP 7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Wäbersky:

- Auf dem Friedhof Rägelin sind die Wasserhähne defekt (laufen)
- Vor dem Grundstück Harald Lawrenz Bäume beschneiden
- Auf dem Kirchplatz sind die Gestelle um den Rotdorn abgebrochen. Die Standfestigkeit der Bäume ohne Stütze ist noch nicht gegeben.
- Prüfung ob die Bäume auf der Siedlung einen Rundschnitt erhalten können
- Formulare zur Vermietung des DGH fehlen
- Straßenlampen defekt vor dem Grundstück Katrin Pein und Am Horning bei Ryll sowie vor Rößler
- Bäume nach Darsikow mit Wildverbiss sind trocken
- Durch die Erkrankung von Herrn Mammerow wurde die Endreinigung durch die vier Mieter des DGH allein durchgeführt. Hierfür erfolgt eine Absetzung aus dem Mietpreis von 20,00 € je Mieter.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
8	8	0	0	0

Frau Lackmann

- Wegweiser Wanderweg vor der Gaststätte Schreiber ist abgebrochen
- Neue Plakete im Schaukasten bei Hennigs (Rundwanderweg) anbringen
- Hinweisschild Schäfersgang anbringen
- Straßenlampe vor dem Grundstück Rohde ist defekt

Herr Graf

- Denkmal Todesmarsch am Sandkrug in Netzeband muss repariert werden
- Am 26.05.2011 wurde das Gutshaus entkernt. Umbau kann losgehen
- Lampe an der Kirche in Netzeband ist defekt

Herr Braun weist darauf hin, dass es noch keine Baugenehmigung gibt.

Herr Oblaski bemängelt, dass seit dem 24.01.2011 keine Gemeindevertretersitzung durchgeführt wurde. Warum solange nicht?

Herr Braun erklärt dass es in der Zwischenzeit kein Bedarf gab. Es lagen keine Beschlüsse vor.

Her Oblaski fragt was mit dem Nachrücker von Herrn Müller ist?

Frau Dorn erklärt dass es zwei Nachrücker gab. Beide haben die Verantwortung nicht angenommen. Hierzu erfolgte die Information im Schaukasten der Gemeinde.

Herr Oblaski fragt nach wo im Herbst das Laub hingbracht wird. Der Grünabfallcontainer reicht nicht aus. Er schlägt vor einen Platz, vielleicht durch Holz einzuzäunen und das Laub zu kompostieren.

Frau Dorn kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sagen wie dieses Problem gelöst werden kann. Das Problem ist bekannt. Eine Lösung durch die Gemeinde wird Geld kosten. Es gibt eine Straßenreinigungssatzung der Gemeinde, die dem Gesetz des Landes Brandenburg entspricht. Hierbei sind die Bürger verpflichtet Laub zu harken und zu entsorgen

- Ende des öffentlichen Teils –

Walsleben, 01.06.2011

Walsleben, 01.06.2011

Braun
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Kramer
Protokollführerin